

Mitteilungen des Wanderbunds

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **13 (1937)**

Heft 24

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

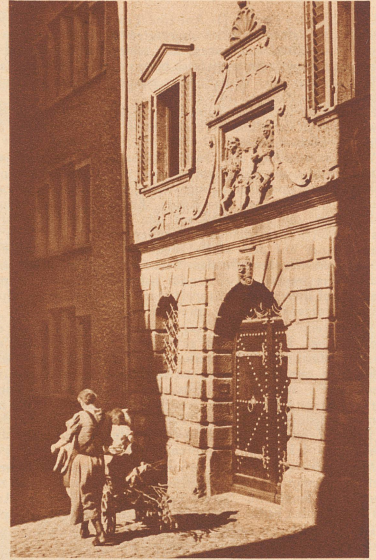


MITTEILUNGEN DES WANDERBUNDS

Erscheinen zwanglos in der «Zürcher Illustrierten» • Alle für die Redaktion bestimmten Sendungen sind zu richten an die «Geschäftsstelle des Wanderbunds», Zürich 4, am Hallwylplatz



Blick auf Alt-Baden. Von der Limmat bis zu dem waldigen Hügel mit der Ruine des Habsburger-Schlusses ziehen sich die verwinkelten Gässchen Alt-Badens hin.



Portal des alten Stadthauses. Das prächtige Denkmal der Baukunst der alten Badener Renaissance-Architekten ist nur eines der vielen kunsthistorischen Sehenswürdigkeiten des Limmattädtchens.



BADENFAHRT



Der Gesundbrunnen. Eine der hübschesten, modernen Plastiken, die in Baden zu sehen sind. Er verkörpert die Heilwirkung der Quellen.

Wieviele wissen noch, daß das kleine Limmattädtchen Baden beinahe drei Jahrhunderte lang Bundeshauptstadt der alten Eidgenossenschaft war? Heute wirkt Baden auf den unbefangenen Besucher zunächst als Kleinstädtidyll und tatsächlich hat dieser Weltkurort und dieses Industriezentrum wirklich den ganzen Charme eines idyllischen Kleinstädtchens, wie Spitzweg, Richter oder Moritz von Schwind es in ihren Bildern und Zeichnungen schufen. Wenn man hoch über den roten Ziegeldächern der Altstadt auf den beschatteten Terrassen der Ruinen des alten Habsburgerschlosses steht und den Blick über die Wiesen und Wälder des Limmattales und der Lägern schweifen läßt, die zu nahen und weiten Wanderungen locken, kommt's einem auch wirklich nicht in den Sinn, daß da unten Kurbetrieb sein könnte, daß da in den gewaltigen Werkstätten der Brown Boveri AG. Hunderte und aber Hunderte von Arbeitern an der Werkbank stehen könnten, im Kampf um das tägliche Brot und zum Ruhme schweizerischer Arbeit. Denn in dieser kleinen Stadt der seltamen Dreieinigkeits von modernster Industriearbeit, heilsamen Naturkräften und alter Geschichte, herrschen zwei Dinge, die wir sonst überall missen, wo der moderne Mensch lebt: Ruhe und Behaglichkeit. Es ist, als ob die heilsamen Kräfte der Natur, die vielleicht seit Jahr-

tausenden mit den heißen Quellen den Tiefen des Erdreichs entsteigen, auch die Luft, die ganze Atmosphäre des alten Limmattädtchens beherrschen. Und wie schön ist ein Gang durch die alten Gassen von der Limmat bis in den prächtigen Kurpark. Da sind überall schönste Zeugnisse schweizerischer Baukunst, Steinmetzarbeit, Stadtarchitektur, daß der Historiker seine helle Freude haben muß, und doch ist's keine Museumsatmosphäre, die über den steilen, lustig verwinkelten Gassen liegt, sondern frohes, blühendes Leben. Und so groß auch die Zahl der Kranken ist, die in den Quellbädern Heilung suchen, so groß auch der Komfort, den eine modern eingestellte Hotellerie ihren Gästen bietet, nie kommt man doch als Gesunder auf die Idee, «eigentlich» nicht hierher zu gehören. Es ist ein ganz eigener Zauber um Baden und kaum kann man's fassen, daß der Schnellzug gerade nur 20 Minuten bis Zürich braucht, so weltabgeschieden liegt es trotz Schienenstrang, Fabriksirenen und Kurbetrieb inmitten seiner Hügel, Berge, Wiesen und Wälder. Baden selbst ist Ziel genug für eine kleine Reise, aber auch als Ausgangspunkt für Wanderungen und Ausflüge oder als Endziel einer kleinen Fußreise durchs Limmattal oder über die Lägern hat es seine Reize. Darum auf zur Badenfahrt.

Text und Bilder: Oeka

Das Geheimnis der
Concia

„Concia“ heisst die Sauce, mit der das Deckblatt der Blauband-Brissago geklebt wird. Ihre Zusammensetzung ist ein Geheimnis und wird seit Generationen von der Fabbrica Tabacchi in Brissago sorgsam gehütet. Nur der jeweilige Direktor kennt das Geheimnis der „Concia“!

Das ist einer der Gründe, weshalb das feine Aroma der Blauband-Brissago nicht nachzuahmen ist.

die alleinächte Brissago

**Blauband
 Brissago**

FABBRICA
 TABACCHI
 BRISSAGO

Althaus

Oh! mon RAYON

Oh! Qu'il est bon mon RAYON

Oh! Toi, mon RAYON



DIE LEICHTCHOCOLADE mit Honig ist die neueste Cailler-Spezialität, die Sie kennen müssen. Sie erhalten sie bei Ihren Lieferanten:

in roter Packung (Milchchocolate mit Honig) — in blauer Packung (Crémant-Chocolate mit Honig)



Togonal

hilft rasch bei

**Rheuma | Hexenschuß
 Gicht | Erkältungs-
 Ischias | Krankheiten
 Nerven- u. Kopfschmerzen**

Machen Sie noch heute einen Versuch!

Besorgen Sie sich aus der nächsten Apotheke Togonal

Preis für eine kleine Packung à 14 Tabletten Fr. 1.60
 „ „ „ große „ à 42 „ Fr. 4.—

Über 7000 schriftliche Ärzte-Gutachten, darunter solche von bedeutenden Professoren, dokumentieren die Güte des Togonal. Alle Urteile stimmen darin überein, daß Togonal **ein rasch wirkendes Heilmittel**

ist, mit dem selbst beim Versagen anderer, ähnlicher Präparate ein anhaltender Erfolg erzielt wird. Togonal löst die Harnsäure und ist stark bakterientötend. Togonal wirkt selbst in veralteten Fällen! Unschädlich für Magen und Herz. Wenn Tausende von Ärzten Togonal verordnen, können auch Sie es vertrauensvoll kaufen. Je früher Sie mit dem Gebrauch von Togonal beginnen, umso schneller werden Sie Ihr Leiden los und vermeiden eine Verschlimmerung der Erkrankung.

Direkter Versand spesenfrei durch
 Depot-Apotheke der Firma
Togonalwerk Zürich 6



**Erhältlich in allen Apotheken
 des In- und Auslandes!**